

Interesse an Mitarbeit?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für unsere Themen interessieren und sich ein „Engagement auf Zeit“ bei uns und für bestimmte Projekte vorstellen können – vor Ort in der Kreisfachgruppe oder in unserer Landesfachgruppe.

Sprechen Sie uns an:

Jürgen Stahl

Stuttgart, Telefon: 0711 822926
juergenstahl@gmx.org

Barbara Becker

Bühl, Telefon: 07223 8000409
bam.becker@t-online.de

Markus Riese

Tübingen, Telefon: 07071 5499960
markus.riese@online.de

Ute Kratzmeier

Referentin für Allgemeinbildende Schulen in der
Landesgeschäftsstelle Stuttgart
Telefon: 0711 21030-25
schulen@gew-bw.de

Mehr Infos unter:

www.gew-bw.de/schule/gymnasium

IMPRESSUM

Herausgeber: GEW Baden-Württemberg
Verantwortlich: Landesfachgruppe Gymnasien,
Referentin Ute Kratzmeier
Silcherstraße 7, 70176 Stuttgart
Telefon: 0711 21030-0, **Fax:** 0711 21030-45
E-Mail: info@gew-bw.de

Juni 2016

// FACHGRUPPE STELLT SICH VOR //



www.gew-bw.de

Fachgruppe Gymnasien

Was die GEW bietet

Die GEW organisiert Beschäftigte aller Bildungsbereiche – von der Kindertageseinrichtung über die allgemeinbildenden und beruflichen Schulen bis hin zur Weiterbildung und zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die GEW lohnt sich. Mitglieder...

- erhalten bei beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und kostenlosen Rechtsschutz
- sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (inklusive Schlüsselversicherung) kostenfrei versichert
- erhalten die bundesweite GEW-Zeitung (E&W), die Landeszeitung (b&w) und eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden
- können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren und Fachtagungen teilnehmen
- können sich mit Fragen an die Bezirksgeschäftsstellen wenden.

Die GEW unterstützt Mitglieder, die Personalratsmitglieder, Beauftragte für Chancengleichheit oder Schwerbehindertenvertretungen sind, mit Beratung und Schulungen.

Organisation der GEW

Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke gegliedert:

- Nordwürttemberg, Geschäftsstelle in Stuttgart
- Nordbaden, Geschäftsstelle in Karlsruhe
- Südbaden, Geschäftsstelle in Freiburg
- Südwürttemberg, Geschäftsstelle in Ulm

Die GEW ist mit Abstand die größte Interessenvertretung im Bildungsbereich und hat in Baden-Württemberg 50.000 Mitglieder.

Die Fachgruppe stellt sich vor

Herausforderungen für das Gymnasium

Die Fachgruppe Gymnasien in der GEW setzt sich für die Weiterentwicklung des Gymnasiums ein und fordert von der Politik, die dafür notwendigen personellen und sachlichen Voraussetzungen zu schaffen. Das Gymnasium muss sich pädagogisch den veränderten gesellschaftlichen Anforderungen anpassen. Das kann nur gelingen, wenn die Arbeits- und Rahmenbedingungen stimmen.

Was Bildung für uns bedeutet

Bildung ist mehr als die Vermittlung von Wissen. Sie ist auch und gerade die Erziehung junger Menschen zu selbständigen, demokratisch, ökologisch und nachhaltig handelnden Persönlichkeiten. Wichtiger Bestandteil eines gymnasialen Bildungsgangs sind die kulturelle Bildung und die Förderung der kreativen Fähigkeiten.

Das Recht jeder Schülerin und jedes Schülers auf Bildung beinhaltet die umfassende Vermittlung von politischen, philosophischen und ethischen Grundorientierungen.



Jürgen Stahl, Vorsitzender der Fachgruppe (Mitte), Stellvertreterin Barbara Becker und Stellvertreter Markus Riese.

Schwerpunkte unserer Arbeit

- Wir mischen uns in die bildungspolitische Diskussion ein und beziehen Position zu aktuellen Themen des Schulwesens, insbesondere des Gymnasiums.
- Wir führen Gespräche mit den Verantwortlichen in Bildungspolitik und Schulverwaltung und veranstalten entsprechende Fachtagungen.
- Wir treten für die Absenkung des Deputats ein und fordern angemessene Entlastungen für die zahlreichen zusätzlichen Aufgaben an den Schulen.
- Wir setzen uns ein für eine Gestaltung der Arbeitszeit, die zu Entlastungen für alle Lehrerinnen und Lehrer führt und die der veränderten Belastung der Lehrkräfte durch den Ganztagesbetrieb Rechnung trägt.
- Wir setzen uns für die Gesunderhaltung der Lehrkräfte durch einen aktiven Arbeits- und Gesundheitsschutz ein.
- Wir kämpfen für eine nachhaltige Einstellungspolitik, die eine kontinuierliche Veränderung der Gymnasien sicherstellt.
- Wir treten im Rahmen der Inklusion für das Zwei-Pädagogen-Prinzip ein.
- Wir halten Kontakt mit den gymnasialen Fachgruppen in den Kreisen, beraten Kolleg/innen vor Ort, koordinieren, bündeln Informationen und geben sie an die Basis weiter, vermitteln Referentinnen und Referenten und regen Kreisaktionen an.
- Wir pflegen den Informationsaustausch mit den gymnasialen Fachgruppen in den anderen Bundesländern und bereiten bundesweite Initiativen vor.
- Wir sind präsent an Studienseminaren und informieren die Studierenden des Lehramtes an den Universitäten über das Praxissemester und das Referendariat.